

b) tätig

1. von 1.1.20 bis 30.6.3
2. „ 1.10.33 „ 1.12.3
3. „ 1.12.34 „ 31.8.4
4. „ 1.9.40 „ 30.5.4
5. „ 1.6.46 „ 1.12.4

c) Mein Lohn bzw. Gehalt aus b

1930 4672.80 RM
1931 „ RM
1932 „ RM
1933 „ RM
1934 1800.- RM
1935 „ RM

laut anliegendem Nachweis

8. Ausfall an Lohn/Gehalt einschlie

II. Entschädigung für Verdienstausschlag bei freiberuflicher Tätigkeit

(z. B. Ärzte, Rechtsanwälte, Schrifts

1. Art des Berufes:

2. ausgeübt von bis

(Tag der Unterbindung dieser Be

3. steuerpflichtiges Einkommen in

Angabe des steuerpflichtigen Jah

gesondert:

4. An welches Finanzamt erfolgten

5. Welcher Beruf wurde nach dem Stichtag (vgl. 2) (10) ausgeübt und wo war der Geschädigte gegen Entgelt dann tätig?

Beschäftigungsart: von bis

Arbeitgeber:

Verdienst: *)

6. Wie hoch wird der Verdienstausschlag insgesamt beziffert?

*) Belege beifügen.

= RM

CONSEIL DE L'EUROPE

CONSEIL DE L'EUROPE

ASSEMBLEE CONSULTATIVE

ASSEMBLEE CONSULTATIVE

Cable address: EUROPA Strasbourg

Adresse telegraphique: EUROPA Strasbourg

STRASBOURG

Reference à reporter:

III. Entschädigung für Verdienstausschlag bei selbständiger geschäftlicher Tätigkeit (8)

z. B. Handwerksbetrieb, Handelsgeschäft, Industriebetrieb, tätige Beteiligung an solchen):

1. Art des Gewerbebetriebes:

2. Name des Betriebes und Ort:

3. War der Geschädigte Alleininhaber oder tätig beteiligt?

4. Höhe des steuerpflichtigen Einkommens nach Jahren gesondert: *)

5. Welches war das für den Steuerpflichtigen zuständige Finanzamt:

6. Auf welche andere Weise erwarb der Antragsteller nach Schließung seines Betriebes seinen Lebensunterhalt?

7. Welches Einkommen hatte er in dieser Zeit? *)

8. Wann wurde der Betrieb geschlossen bzw. wann bezog der Geschädigte kein Einkommen mehr aus dieser selbständigen Tätigkeit?

9. Wie hoch wird der Verdienstausschlag insgesamt beziffert?

RM

IV. Entschädigung für Verdienstausschlag von Angehörigen des öffentlichen Dienstes (8)

1. Als Beamter entlassen, zurückgestuft oder vorzeitig in den Ruhestand versetzt? ja — nein

von welcher Behörde? Wann:

Letzte Dienstbezeichnung und Vergütungsgruppe und Stufe:

2. Als Angestellter oder Arbeiter in öffentlichen Verwaltungen oder Betrieben vorzeitig ausgeschieden oder sonst benachteiligt: Ja / Nein

Von welcher Behörde:

Wann:

Letzte Dienstbezeichnung und Vergütungsgruppe und Stufe

3. Ausfall an Gehalt / Lohn einschließlich Haftzeit

= RM

V. Gewährung eines Darlehens gemäß § 33 E.G. als Geschädigter — Kind des Geschädigten **) zum Zweck der Berufsausbildung. (10)

Diesem Antrag ist eine kurze Darstellung beizufügen, aus der ersichtlich ist, aus welchem Grunde die Ausbildung des Geschädigten oder des Kindes des Geschädigten als Folge nationalsozialistischer Maßnahmen unterbrochen oder verhindert worden ist. Im einzelnen sind in der Darstellung folgende Fragen zu berücksichtigen:

*) Belege beifügen.

**) nicht zutreffendes streichen.

1. Beginn der Lehrzeit / Berufsausbildung (z. B. Studium)
2. Angabe des vor der Schädigung besuchten Lehrbetriebes / Ausbildungsanstalt
3. Wann wurde die Lehrzeit / Ausbildung unterbrochen?
4. Welche zeitliche Verzögerung ist in der Ausbildung entstanden und inwiefern ist diese auf eine Ver-
folgungsmaßnahme aus politischen, rassistischen oder religiösen Gründen zurückzuführen?
5. Für welchen Beruf ist die Ausbildung notwendigerweise nachzuholen?
6. An welcher Anstalt / in welchem Lehrbetrieb?
7. Dauer der Ausbildung?
8. Höhe des für die Lebenshaltung während der Ausbildungszeit benötigten Darlehns?
DM
9. Wird bereits laufende Studienbeihilfe bezahlt ja / nein
10. ab wann? monatliche Zahlung RM
ab wann? monatliche Zahlung DM
11. Eigenes Nebeneinkommen und Vermögen:
12. Name der noch lebenden Eltern:
a) Vater: b) Mutter:
Anschrift:
13. Einkommens- und Vermögensverhältnisse der Eltern

Vorstehende Angaben habe ich nach bestem Wissen und Gewissen gemacht. Ich weiß, daß die von mir
im Mantelantrag anerkannten Bestimmungen über die Folgen unrichtiger Angaben auch für diesen
Antrag gelten.

Koblenz, 28. 11. 1957
(Ort und Datum)

Joh. Jürgens
(Name des Antragstellers)

Bundesversicherungsanstalt für Angestellte

Berlin-Wilmersdorf, den 5. DEZ. 1955
Ruhrstraße 2
Fernsprecher: Sammel-Nr. 87 05 51

Poststelle I Kv. 2

In der Antwort bitten wir diese Geschäfts-
nummer anzugeben.

In
das Regierungsbezirk
für die Lebenshaltung
in vermög. Vermögens
Koblenz
Lohn Ar. 127

Regierungsbezirk Wiedergutmachung u. verwaltete Vermögen Koblenz		
Eing.	8. DEZ. 1955	
Gesehen	Abt.	Bearbeiter

für den
Dem in Ihrem anliegenden Schreiben benannten Versicherten haben
wir am 19. 11. 55 bereits einen Kontoauszug übersandt.
Wir bitten, diesen gegen Rückgabe beizuziehen.

Sollte der Versicherte den Kontoauszug nicht mehr besitzen, muß es
ihm überlassen bleiben, eine weitere Ausfertigung gegen Überweisung
einer Schreibgebühr von 3,- DM mit anliegender Zahlkarte bei
uns zu beantragen.

Auf Anordnung

Heide

Anlagen

(1392/54)

I, 2113
1. 11. 54 - 5000

24. NOV. 1955

Forma a 16
Erinnerung

18. 11. 1955
II

Bre.

1955
me 39

Wirfus Krs.
weg 14
ir
ang

eine